



Mehr LEBEN für krebskranke Kinder –

Bettina-Bräu-Stiftung

Einsatz und Spenden für die Stiftung – eine Herzensangelegenheit!

Liebe Spender, Freunde und Förderer!

In jeder bisherigen Ausgabe von **onkie** hat die Mehr LEBEN für krebskranke Kinder – Bettina-Bräu-Stiftung über die von der Stiftung geförderten Projekte berichtet, denn wir halten es für äußerst wichtig, dass unsere Förderer stets genau darüber informiert sind, wofür ihre Spenden verwendet werden.

Ständige Förderung von Projekten zum Wohle der an Krebs erkrankten Kinder ist die Hauptaufgabe der Stiftung. Die Grundlage allerdings für jede einzelne Hilfsmaßnahme sind die eingehenden Spenden sowie die Erlöse aus dem Stiftungskapital. Diese Erlöse zu erwirtschaften sowie das korrekte Verwalten der Gelder sind – ebenso wie das Werben um Spenden und die Spenderpflege – wesentliche Teile der Stiftungsarbeit. Auch über diese Tätigkeiten wollen wir diesmal unsere Spender informieren.

Verwalten der Stiftung

Ich werde von Spendern oft gefragt (sogar teilweise sehr zweifelnd): „Wieviel Geld kommt bei den hilfsbedürftigen Kindern an? Was bleibt in der Verwaltung hängen?“

Seit der Gründung der Stiftung ist, nicht zuletzt begründet dadurch, dass sämtliche Stiftungsmitglieder ehrenamtlich arbeiten und keine Geschäftsräume oder Büros betrieben werden, der jährliche Verwaltungsaufwand stets zwischen 3 – 4,5%.

Die Stiftung befindet sich bezüglich dieser geringen Aufwendungen in Gesellschaft der gemeinnützigen Einrichtungen, die hervorragend wirtschaften.

Die Stiftung ist per Gesetz verpflichtet, eine ordentliche professionelle Buchhaltung zu erstellen und vorzulegen. Einnahmen, Ausgaben und Anlageübersichten werden drei Mal geprüft. Auch dies ist gesetzlich vorgeschrieben.

Die erste Prüfung erfolgt durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer, die zweite durch die Stiftungsaufsicht und die dritte durch das Finanzamt. Die Gemeinnützigkeit wurde der Stiftung bisher immer ohne Beanstandungen zugesprochen.

Liebe Spender, unsere Stiftung ist eine gute Spendenadresse! Ihre Zuwendung, Ihre Förderung wird ausschließlich im Rahmen unserer Satzung verwendet.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich allen, die in der Verwaltung der Stiftung vorbildlich arbeiten, herzlich danken.

Werbung für die Stiftung

Da sich der Staat aufgrund der wirtschaftlichen Entwicklung mehr und mehr aus der Gesundheitsfürsorge und der medizinischen Forschung zurückzieht, wird zukünftig immer häufiger private Hilfe in diesem Bereich erforderlich werden. Viele vergleichbare Stiftungen beschäftigen deshalb so genannte Fundraising-Firmen, die mit auffälligen Marketingideen werben und Spenden akquirieren. Dieser Dienstleistungsbereich ist eine Wachstumsbranche und kostet natürlich Geld. Wir sind der Auffassung, dies schmälert den nützlichen Anteil einer Spende.

Natürlich haben unsere Spender und Förderer ein Recht auf umfassende Information. Wir tragen dem Rechnung, indem wir Informationsblätter und kleine Broschüren bereithalten, die wir an Interessierte weitergeben.

Die Großzügigkeit der Herstellerfirmen ermöglicht es uns, die Druckartikel stets auf den neuesten Stand zu bringen.

Aufgaben und Ziele

Die Stiftung will

- Erleichterungen im sozialen Umfeld des erkrankten Kindes schaffen
- die Ursachenforschung von Krebserkrankungen bei Kindern unterstützen
- verbesserte medizinische Maßnahmen und Heilmethoden fördern
- Informationsbroschüren über die jeweilige Krankheit des Kindes anbieten
- langfristige Vorhaben der Elterninitiative Intern 3 mittragen

Für sachliche und umfassend recherchierte Presseartikel, die der Bevölkerung die Problematik der krebskranken Kinder nahe bringen, ist die Stiftung stets sehr dankbar. Auch dies betrachten wir als einen wichtigen Teil der Werbung für unsere Aufgaben und Ziele.

Es erfüllt alle Stiftungsmitglieder mit Stolz, dass sich die Stiftung in den letzten 10 Jahren ins Bewusstsein vieler Bürgerinnen und Bürger eingepreßt hat. Aus unseren Spenderlisten geht hervor, dass die Mehr LEBEN für krebskranke Kinder – Bettina-Bräu-Stiftung sehr viele langjährige treue Spender zu ihren Freunden zählen darf. Auch deswegen können wir den Werbeaufwand sehr niedrig halten.

Unsere Stiftung beschäftigt keine Profis. Alle Stiftungsmitglieder „werben“ für die Stiftung einerseits mit den stets konkret umrissenen Aufgaben und Zielsetzungen der Stiftung und andererseits auch mit ihrer persönlichen Glaubwürdigkeit und ihrem Einsatz in den Aufgabengebieten, für die sie sich ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Sie besuchen – wenn der Spender es wünscht und es sich nur irgendwie zeitlich einrichten lässt – private Spender, Benefizveranstaltungen oder Spendenübergaben, z.B. in Firmen, Schulen, Jugendkreisen, Ausstellungen usw., wo sie bereitwillig Auskunft über die Stiftungsarbeit geben. Dieser persönliche Kontakt zu den Spendern ist uns sehr wichtig. An dieser Stelle sei – einvernehmlich mit allen Stiftungsmitgliedern – das außerordentliche Engagement von Frau Irmgard Bräu ganz besonders hervorgehoben.

Freunde der Stiftung

Liebe Freunde und Gönner, liebe Spender!

Personell betrachtet ist die Stiftung klein. Deswegen wäre ohne die tatkräftige Mithilfe vieler Förderer und Gönner der Stiftung ein jährlich so ansehnliches Spendenaufkommen nicht zu erreichen. Spendenveranstaltungen zu Gunsten der krebskranken Kinder, Organisation von Fachvorträgen, unglaublich viel persönlicher Einsatz sind unumstößliche Beweise einer innigen Verbundenheit vieler Freundinnen und Freunde mit unserer Stiftung.

Für viele von ihnen ist die Unterstützung der Kinder zur **Herzensangelegenheit** geworden. Sie alle tragen die Stiftungsziele mit und geben den Willen zu helfen weiter. So ist ein kleines „Mund-zu-Mund“-Netzwerk von guten Freunden entstanden und dieses Engagement wird von Tag zu Tag wichtiger.

Dafür sei allen herzlich gedankt.

Bitte unterstützen sie auch weiterhin unsere Stiftung.

Horst E. Wendling
1. Vorstand